Inhalt

Zur Einführung <i>Eva-Maria Thüne & Anne Betten</i>	9
Anhang: <i>Transkriptionskonventionen</i>	13
Narrative Formen von Fluchterzählungen deutschsprachiger emigrierter Juden in der Nazizeit <i>Johannes Schwitalla</i>	17
Zusammenhänge von Sprachkompetenz, Spracheinstellung und kultureller Identität – am Beispiel der 2. Generation deutschsprachiger Migranten in Israel <i>Anne Betten</i>	53
Sprache nach der Re-Migration am Beispiel der russischsprachigen Zuwanderung in Deutschland <i>Nina Berend</i>	89
»Dieses Klima des Unerwünschtseins in einem Land tut es einem schwer, sich wirklich fallen zu lassen« – Metaphern und metaphorische Konzepte in den Äußerungen von Migranten im Zuwanderungsdiskurs <i>Martin Wichmann</i>	111
Migration und Sprachidentität: Positionierungsverfahren in Sprachbiographien <i>Katharina König</i>	143
»Du magst die Leute kommunizieren, aber du kannst net ausdrücken ...« – Zur Sprachbiographie und narrativen Identität einer philippinischen Immigrantin in Österreich <i>Michaela Metz</i>	167

Formulierung, Reformulierung und Code-switching: Mündliche Textherstellung in Sprachbiographien italienischer Migrantinnen in Berlin <i>Marianna Menegus</i>	195
»Ich möchte gerne Deutsch perfekt sprechen« – Reflexionen zum »fremden« Akzent in italienisch-deutschen Sprachbiographien <i>Eva-Maria Thüne</i>	227
Sprachliche Räume als Teil multilingualer Familienentwürfe – ausgesprochene Erwartungen werdender Eltern <i>Judith Purkarthofer</i>	261
Verlorene Sprache, gewonnene Mehrsprachigkeit. Sprache, Biographie und Identitätsdiskurse am Beispiel des Burgenlandkroatischen <i>Jan Mossakowski</i>	293
Beitragende	327